

26.09.2021

## Die Zeit Jetzt im Innen wie im Außen

Wenn ihr zurück schaut in die Lebensgeschichte der Menschen, dann gab es immer wieder Höhen und Tiefen mit all den dazugehörigen Folgen. Es gab die „Bösen“ und es gab die „Guten“, ebenso auch die „Mitläufer“. Und wenn ihr zurückschaut, dann begann immer eine Transformation, wenn im Außen eine Übertreibung stattfand. Gleich nach dem Sprichwort „Der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht“. Dies hat sich schon lange vorher gezeigt, nicht erst seit Ausbruch des Virus „Corona“.

Die Menschen sind nicht mehr sich selbst gefolgt, sondern den Verlockungen im Außen, die von Machthabern, von den Reichen dieser Welt, vorgespielt wurden. Gleichwohl nach dem Sinne „alles ist erlaubt“. Ihr habt dabei euch selbst vergessen und seid blindlings diesen Verlockungen, diesen Angeboten gefolgt. Nun zeigen „sie“ euch gewisse Grenzen auf, zeigen wer die Macht und die Kraft hat, euch in Schranken zu weisen, Verbote zu verordnen, euch den Mund zu verbieten und euch vorzuschreiben, wann, wo und mit wem ihr euch treffen dürft.

Sie verabschieden Gesetze, die total gegen Menschenrechte gerichtet sind. Sie wollen einen „Einheitsmensch“ aus euch machen, so eine Art Roboter, der von ihnen programmiert wird.

Dafür wurde eigens dieser Virus ins Leben gerufen. Nur so können sie sicher sein, daß durch eine Impfung alle gleich eingestellt werden.

Die Verlockungen, dadurch wieder die gewohnte Freiheit zurückzugewinnen, lassen sich diese „äußere Freiheitsgefangenen“ sogar impfen. Da die Auswirkungen, Nebenerscheinungen dieser Impfung nicht bei allen gleich verlaufen, mal gut, mal schlechter, mal führt es zum Tod – eine Verschleierung ist garantiert. Zumal diese negativen Begleiterscheinungen nicht publik gemacht werden. Und natürlich das „Geschäft“ mit der Angst, die durch autoritäre Institutionen, Regierungen regelrecht in den Menschen geschürt wird.

Es mußte weltweit inszeniert werden, da sonst selbst den Gutgläubigen ein Licht des Erkennens aufgegangen wäre, wenn überhaupt.

Es brauchte diese „Pandemie“, damit die Angst vor Ansteckung größer wird als der Glaube an sich selbst, an die eigene Selbstheilung, Selbstschutz, um so möglichst viele „Schlafschafe“ einzufangen.

Der tägliche Terror der Ansteckung über Medien, Institutionen bis hin zur Kündigung des Arbeitsplatzes ist ein gewaltiger Druck auf die Menschen.

Ebenso, wenn in Lebensmittelgeschäften Regale leer sind und der Nachschub irgendwo aufgehalten wird und dabei verrottet.

Auch sind viele sogenannte „Trittbrettfahrer“ im Netz unterwegs, welche die globale Angst noch schüren und Feuer hineingießen.

Da stellt sich schon die Frage „wem sollt ihr noch Glauben schenken“, was ist das Beste für euch, was könnt ihr tun?

Erstens, glaubt nur das, was für euch stimmig ist, was sich für euch gut anfühlt und von Herzen kommt. Dies bedarf jedoch keine äußere Hinwendung, sondern eine Hinwendung nach innen, zu euch selbst, zu euerem Selbst, da findet ihr die richtige Antwort. Dadurch hebt ihr euch von der allgemeinen negativen Schwingung im Außen ab, seid also nicht mehr angreifbar und manipulierbar.

Diese negativen Energien haben sich dadurch nicht aufgelöst, sondern ihr geht mit ihnen nicht mehr in Resonanz. Ihr habt eine andere Ausstrahlung, eine positive Schwingung geht von euch aus, ihr seid auf einer anderen Ebene, in einem anderen Feld.

Dies mag nicht immer gleichgut gelingen, doch übt euch darin.

Auch dieses Sosein, diese Einstellung, diese positiven Gedanken sind ansteckend. Und vergeßt nicht, daß immer wieder Versuche gestartet werden, euch aus eurer Mitte zu bringen.

Doch mit der Zeit und mit etwas Übung nehmt ihr wahr, wann solche „Angriffe“ auf euch gestartet werden. Es ist eine Schulung der Wahrnehmung.

Und bedenkt, daß ihr euch diese Erfahrung ausgesucht habt, diese Zeit, wo sich fast alles im Umbruch befindet - wo feste Strukturen zusammenbrechen, die materielle Energie immer weniger wird und verschwindet.

Ihr gehört zu den Mutigen!

Das Sprichwort zu Beginn trägt die Wahrheit in sich „Der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht“. Und dieser Bruch ist jetzt. Auch das dadurch entstehende Chaos, das Durcheinander, heute diese Regelung und morgen eine andere. Eine neue Form muß sich finden, die jedoch nicht auf alte Strukturen, Denken, Handeln, aufgebaut werden kann.

Und sagt nicht, daß ihr dazu nicht die Macht habt. Jeder von euch hat die Macht, bei sich zu beginnen und zwar aufzuräumen in seinem „Inneren“.

Muster, Glaubenssätze, destruktive Gedanken sich mal bewußt zu machen, was gerade in euch abläuft, bevor ihr im Außen mitreden wollt, daß sich „etwas“ verändert.

Jeder von euch ist also aufgefordert, das Chaos in sich zu ordnen, was heißt, sich dessen mal überhaupt bewußt werden und nicht nach außen projizieren. Der oder die ist schuld, daß ich mich nicht so wohlfühle, daß es mir nicht gut geht. Da stellt euch mal die Frage, wer dieses Leben für euch ausgesucht hat? > Ihr selbst, wie gesagt, ihr seid mutig! Und ihr wollt genau diese Erfahrungen machen, die sich euch im Leben zeigen, um bewußter zu werden, die Gesetzmäßigkeiten des Lebens zu verstehen, den Sinn des Lebens zu verstehen.

Und nochmals „Mutige“ unter euch haben sich so richtige energetische Brocken, Widerstände ausgesucht.

Andere wollen in diesem Leben mehr Leichtigkeit erfahren, wieder andere wollen durch eine Krankheit lernen und wachsen.

Alles ist richtig, solange ihr euch „Selbst“ folgt, eurer Bestimmung folgt und annehmen lernt, die Themen zusammen mit den Mitspielern, die ihr euch für diese Inkarnation ausgesucht habt. So kann eine „schwere“ Lernaufgabe sich zu einer freudigen, leichten Erfüllung transformieren.

Es sind allein eure Gedanken, die sich im Außen zu verwirklichen versuchen, das was ihr aussendet, kommt mit einer höheren Geschwindigkeit zu euch wieder zurück. Wenn ihr glaubt, daß diese Jetzt-Zeit schwer, untragbar usw. ist, dann ist sie es auch für euch.

Zugegeben, es erfordert schon einen bestimmten Glauben, daß gerade jetzt, wo alles im Umbruch und in der Veränderung ist, in diesem herrschenden Druck, sich das „Gute“, ja eine schöpferische Ordnung ergeben wird.

Du bist, was du glaubst, zu sein. Also bestimmen gewisse Glaubenssätze euer Leben.

Wie schon angesprochen, folgst du deinen übernommenen Glaubenssätzen, die jetzt nicht mehr stimmig sind und dich nur blockieren. Sei mutig und gib du dir die Zeit, mal so richtig in dir aufzuräumen, loszulassen und dadurch die freigewordenen Energiefelder mit deinem jetzigen Bewußtsein und deinen neuen Erfahrungen aufzuladen.

Es wird nicht mehr so sein, wie es war – wenn dem so wäre, welchen Sinn hätte dann dieses Erdenleben? Ihr seid doch hier um euch zu erfahren, zu erleben mit den Aufgaben, die ihr euch ausgesucht habt. Ja, ihr seid Schüler auf diesem Schulungsplanet Erde. Und mit der richtigen Einstellung, Hingebung macht es Freude und ihr habt Spaß mit eueren manchmal „abstrusen Aufgaben-Themen“, die ihr unbedingt erfahren möchtet, dafür habt ihr die Kraft und die Macht. Denkt immer daran und verinnerlicht das, ihr seid weder Opfer noch Täter, ihr seid Schöpfer, Mitschöpfer also handelt und lebt auch danach, damit sich die Fülle und das Erfüllt-Sein auch manifestiert.

In diesem Sinne und in diesem Glauben habt eine erfüllte, lebendige und freudige Zeit!

Worte aus der geistigen Welt  
empfangen von Zita Lutz